

Nr. 19 / Rhein-Neckar-Zeitung

BAD RAPPENAU / EPPINGEN

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

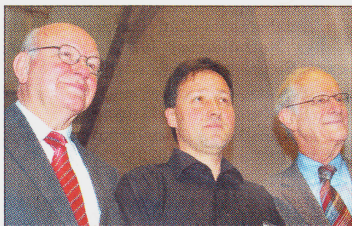
Tel. Redaktion: 0 72 61 - 94 40 30

Fax Redaktion: 0 72 61 - 94 40 39

E-Mail: red-sinsheim@rnz.de

Heitz stellte Projektarbeit vor

Gestern Preis-Feier in Berlin



Walter Momper (links) und Dr. Arthur Obermayer zeichneten gestern in Berlin Michael Heitz (Mitte) aus. Foto: Kappa-Photo

Berlin/Eppingen. (LoE) Michael Heitz, Vorsitzender des Vereins Jüdisches Leben im Kraichgau, hat gestern bei der Verleihung der „German Jewish History Awards“ im Berliner Abgeordnetenhaus neben den anderen Preisträgern seine Projektarbeit und die Aktivitäten des inzwischen von Eppingen aus weit über die Landkreisgrenzen hinaus vernetzten Vereins vorgestellt. Mit den Obermayer German Jewish History Awards werden deutsche Bürger geehrt, die auf freiwilliger Basis in ihren Heimatorten einen herausragenden Beitrag zur Bewahrung des Gedenkens an die jüdische Vergangenheit geleistet haben. Neben Heitz geehrt wurden aus Baden-Württemberg noch Barbara Staudacher und Heinz Högerle aus Reisingen sowie Peter Körner aus Johannesberg/Aschaffenburg (Bayern), Brigitta Stammer (Göttingen/Niedersachsen) und Sibylle Tiedemann aus Berlin. In diesem Jahr wurden die Preise zum 11. Mal verliehen. Das Abgeordnetenhaus von Berlin begibt mit dieser Veranstaltung den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Bei der Preisverleihung sprachen Walter Momper als Präsident des Abgeordnetenhauses und der Präsident der Preis-Stiftung Obermayer Foundation, Dr. Arthur Obermayer.